Dieser Anhang beschreibt die spezifischen Vorgehensweisen in Bedienung, Transport und Pflege von Theo Schroeder fire balloons Starhilfe-Vorrichtung für Brennerrahmen. Dieser Handbuchanhang ist von der EASA durch das Major Change Approval 10073560 genehmigt.

1. Allgemeines

Um die Starthilfe-Vorrichtung für Schroeder fire balloons Brennerrahmen nutzen zu können, müssen mindestens 2 Ringe am Brennerrahmen angeschweißt werden. Die Ringe dürfen nur bei Schroeder fire balloons angeschweißt werden. Die Ringe können an bestehenden Rahmen nachträglich angebracht werden.

2. Beschränkungen

Die im Flughandbuch und den Flughandbuchanhängen beschriebenen Betriebsgrenzen sind einzuhalten.
Für Wartung, Reparatur und Erweiterung dürfen nur Originalteile von Sfb verwendet werden.
Sind Teile des Systems beschädigt, verbogen oder angerissen, müssen diese Bauteile ausgetauscht werden.
Schweißarbeiten am Brennerrahmen sind nur von zugelassenen Luftfahrtschweißern durchführbar.
Die Starthilfe-Vorrichtung kann bis einschließlich 3400 m³ auch in die Hüllenkarabiner eingebaut werden.

3. Notverfahren

Die Notverfahren des aktuellen Flughandbuches sind anzuwenden.
Zusätzliche Notverfahren:

- Bricht die Sollbruchstelle während des Füll- und Beladungsvorganges bei gesicherter Starthilfe-Vorrichtung, muss der Start sofort abgebrochen und die Hülle entleert werden. Die Sollbruchstelle ist danach zu ersetzten. Die mit der Starthillfe-Vorrichtung in Verbindung stehenden Bauteile des Ballons sind auf Verformungen und Schäden zu untersuchen. Beschädigte oder verformte Bauteile müssen ausgetauscht werden. Im Zweifel ist der Hersteller zu kontaktieren.
- Bricht die Sollbruchstelle nach dem Aufrichten bei ungesicherter Starthilfe-Vorrichtung muss der Pilot die Situation abwägen und entscheiden ob er die Fahrt durchführt oder den Start abbricht.

4. Betriebsverfahren

Die Betriebsverfahren des aktuellen Flughandbuchs sind anzuwenden.
Zusätzliche Betriebsverfahren zur Starthilfe Vorrichtung für Brennerrahmen:
Bei der Startvorbereitung wird die Starthilfe wie in den Bildern 1 und 2 dargestellt installiert. Das Startseil wird an einem geeigneten Befestigungspunkt angeschlagen und gesichert.
Die Auslösevorrichtung und der Karabiner müssen richtig eingerastet sein. Es ist darauf zu achten, dass die Bänder der Starthilfe nicht verdreht sind und der Karabiner sowie die Auslösevorrichtung unter Spannung frei zugänglich und bedienbar bleiben. Wird eine Auslösevorrichtung von Bonanno verwendet muss die Vorrichtung mit dem Federstecker gesichert werden. Nachdem der Ballon aufgestellt, beladen und startbereit ist, wird die Sicherungseinrichtung entfernt. Der lose Karabiner der Sicherung (Bild 3) kann in den am Brennerrahmen angeschweißten Ring oder den Hüllenkarabiner eingehängt werden. Bei der Bonanno Auslösevorrichtung ist der Federstecker zu entfernen. Hat der Ballon ausreichend auftrieb, kann die Auslösevorrichtung ausgelöst werden. Der Ballon ist frei. Steht das System aufgrund des Windes stark unter Spannung, ist auf das zurückschnellende Auslösesystem acht zu geben. Es besteht Verletzungsgefahr.

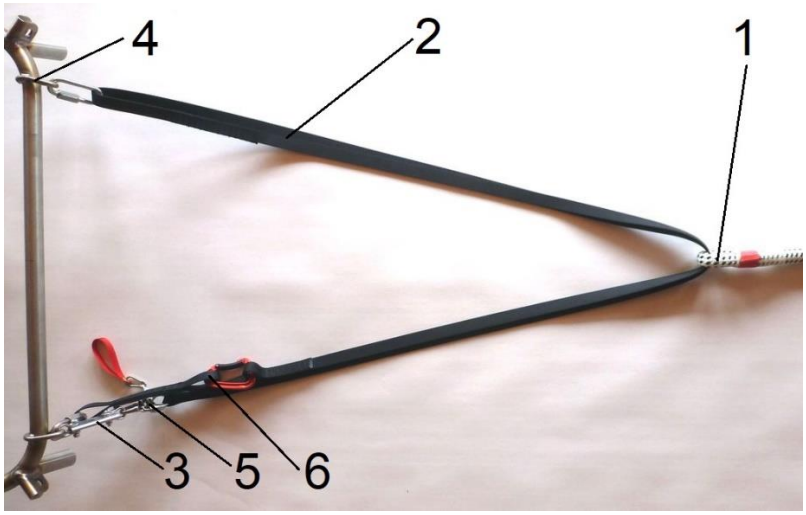


Bild 1: Starthilfe-Vorrichtung für Brennerrahmen

1)	Startseil mit Nylon-Kausche max. 4 m	Artikelnr: K1 000 015
2)	Bandschlinge mit Auge min.1,5 m – 2 m	Artikelnr: K1 000 016
3)	Sollbruchstelle 800 kg +-50 kg (Tost)	Artikelnr: K1 111 018
4)	Anschweißring	
5)	Auslösevorrichtung/Schnell-Trennkupplung	Artikelnr: K1 067 010
6)	Sicherungsbandschlaufe ca. 0,3 m	Artikelnr: K1 000 017

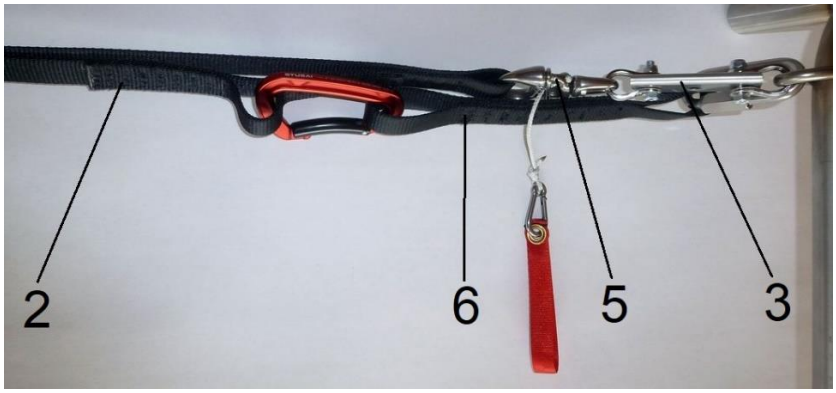


Bild 2: Gesichertes System



Bild 3: Entsicherte Starthilfe-Vorrichtung

5. Beladung

Keine Änderung, es gelten die im Flughandbuch angegebenen Tabellen zur Beladung der Ballone.

6. Beschreibung des Ballons und der Ausrüstung

Keine Änderung, siehe aktuelles Flughandbuch. Es ist keine signifikante Änderung der Gesamtmasse zu erwarten.

7. Wartung, Reparatur und Pflege

Keine Änderung an den im Wartungshandbuch und den Anhängen angegebenen Wartungsarbeiten. Die Bauteile der Startfessel sind vor der Benutzung einer Sichtprüfung auf Schäden und Verformungen zu unterziehen.

8. Ausrüstung anderer Hersteller

Die Kombination mit Ausrüstungsgegenständen anderer Hersteller ist in den Flughandbuchanhängen beschrieben. Andere Auslösevorrichtungen als die von Schroeder fire balloons gelieferten oder in diesem Anhang genannten Vorrichtungen müssen den Anforderungen entsprechen.